

# KORG Betriebssystem i40M

## Ver. 3.0 (981419)

MAN001066 GER  
i40M-3.0

### Vorwort

Das interaktive Musikmodul KORG i40M kann ständig mit neuen Funktionen oder Verbesserungen der bereits vorhandenen Funktionen versehen werden. Die neue Betriebsversion ist möglicherweise bereits in Ihrem Instrument installiert; falls nicht, können Sie sie von einer Diskette des Typs 2DD (double density) oder 2HD (high density) laden.

Um herauszufinden, welche Version des Betriebssystems in Ihrem Instrument installiert ist, gehen Sie wie folgt vor: Schalten Sie das Instrument ein und halten Sie dabei den DISK/GLOBAL Taster gedrückt. Auf dem Display erscheint daraufhin die Nummer der Betriebssystemversion (sechsstellige Zahl). Prüfen Sie, ob diese Nummer der neuesten Version (981419) oder einer der vorhergehenden Versionen entspricht.

Falls Ihr Instrument eine ältere Betriebssystemversion enthält, besorgen Sie sich die Disketten mit der neuesten Version bei Ihrem Händler oder laden Sie sie aus dem Internet: [www.korg.it](http://www.korg.it). Nach Beschaffung der neuen Version befolgen Sie bitte die Anleitungen des Abschnitts "Betriebssystem laden", um die Betriebssystemdisketten für das i40M anzulegen und in Ihr Instrument zu laden.

### Funktionen der Version 3.0, die nicht im Betriebshandbuch enthalten sind

#### Im Arrangement Play Modus:

- Automatische Konfiguration der Vocal/Guitar Sektion beim Einschalten des Instruments
- in den Arrangements und Keyboard Sets speicherbares Master Transpose
- Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower programmierbar und in den Arrangements bzw. Keyboard Sets speicherbar
- Manual Bass

#### Im Song Play Modus:

- Erkennung arabischer Tonleitern
- Übertragung der Einstellungen der Spur Upper 1 (im Keyboard Set gespeichert) auf die selektierte Spur

#### Im Disk/Global Modus:

- Laden von Arrangements in die Banken A und B
- Verbesserte Kompatibilität mit den Daten anderer Instrumente der Serie i

- Keyboard Set Lock
- Master Transpose Lock
- Neue, dem Pedal zuweisbare Funktionen
- 14 USER Tonleitern
- separat programmierbarer Joystick für die Spuren Upper 1 und Lower

### Neue Seitennumerierung

Aufgrund der neuen Funktionen der Version 3.0 des Betriebssystems wurde im Disk/Global Modus eine neue Parameterseite eingefügt (die Seitenzahl erscheint rechts im Display). Die Numerierung der Parameterseiten weicht teilweise von der des Betriebshandbuches ab. Dadurch ergeben sich dort folgende Änderungen:

Seite	Nummer		Nummer
Keyboard Set / Master Transpose Lock	-	wird	12
Assignable Pedal	12		13
EC5	13		14
Lower Memory	14		15
Chord Recognition Mode / Trigger Mode	15		16
Auto Chord Scanning/ DAMPER	16		17
Main Scale	17		18
Sub Scale	18		19
User Scale	19		20
MIDI Data Dump	20		21
Joystick Programmierung	21		22
Write Global	22		23
Kalibrierung	23		24

# Betriebssystem laden

## Systemdiskette vorbereiten

Wenn Sie das Betriebssystem aus dem Internet geladen haben ([www.korg.it](http://www.korg.it)), müssen Sie eine Systemdiskette für das i40M erstellen. Das Betriebssystem befindet sich in einem komprimierten Verzeichnis mit dem Namen "I40M-30.ZIP".

Nach dem Entpacken der im komprimierten Verzeichnis ("I40M-30.ZIP") enthaltenen Dateien, wird ein Ordner unter dem Namen "I40M-30" angelegt, der die beiden Dateien "981419.IM" (Betriebssystem) und "i40M\_30-ITA.PDF" enthält (diese Datei ist im Format Adobe Acrobat gespeichert. Sie können das Programm Acrobat aus dem Internet laden: [www.adobe.com](http://www.adobe.com)).

Kopieren Sie die Datei des Betriebssystems "981419.IM" auf eine Diskette im Format Dos/Windows oder i40M.

**Anmerkung:** Macintosh-Benutzer können Disketten im Dos/Windows Format nur dann anlegen, wenn der Computer über die Programme PC-Exchange, DOS-Mounter oder AccessPC verfügt. Alle neueren Mac-Computer sind mit PC-Exchange ausgestattet. Sehen Sie ggf. in Ihren Unterlagen oder im Help Ihres Macintosh nach.

## Speicherinhalt des i40M sichern

Beim Laden des neuen Betriebssystems werden die im Speicher des Instruments enthaltenen Daten (Arrangements, Styles, Programme) nicht gelöscht. Wenn der Speicher neue Daten enthält, die nicht den von KORG vorinstallierten Daten entsprechen, empfiehlt es sich jedoch, den Speicherinhalt auf Diskette zu sichern, um keine Daten aufgrund von Problemen beim Laden des Betriebssystems zu verlieren.

Die von KORG vorinstallierten Daten (Dateiname "FACTORY") befinden sich auf der Accessory Diskette, die zusammen mit dem Instrument geliefert wird. Auch diese Daten können Sie aus dem Internet laden ([www.korg.it](http://www.korg.it)). Hinweise zum Laden der Originaldaten finden Sie im Abschnitt "Originaldaten des Instruments neu laden".

1. Legen Sie eine bereits formatierte Diskette in das Laufwerk ein.
2. Drücken Sie DISK/GLOBAL, um den Disk/Global Modus aufzurufen.
3. Selektieren Sie die Option <SAVE> und drücken Sie ENTER/YES.
4. Selektieren Sie <ALL> und drücken Sie ENTER/YES.
5. Geben Sie der neuen Datei einen Namen (vorgegeben wird der Name NEW\_FILE vor, den Sie jedoch beliebig verändern können).
6. Drücken Sie ENTER/YES zur Bestätigung. Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

## Neues Betriebssystem laden

1. Schalten Sie das Instrument aus.
2. Legen Sie die Betriebssystemdiskette in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie das Instrument ein und halten Sie dabei gleichzeitig die beiden Taster REC/WRITE und EXIT/NO gedrückt.

4. Auf dem Display erscheint die Kennnummer des Betriebssystems (981419). Der Ladevorgang beginnt automatisch.
5. Nach Beendigung des Ladevorgangs erscheint die Meldung "Update Completed - Power Off".
6. Schalten Sie das Instrument aus und wieder ein.
7. Wenn Sie wünschen, können Sie den Parameter "Keyboard Set Lock" auf OFF und den Parameter "Master Transpose Lock" auf ON stellen (siehe pagina 4 des Ergänzenden Handbuchs). Auf diese Weise ist es möglich, bei Master Transpose und Keyboard Set dieselbe Funktionsweise wie im vorhergehenden Betriebssystem zu erhalten. Speichern Sie diese Einstellungen im Global mit Hilfe der Funktion "Write Global".

**Anmerkung:** Aufgrund der Einfügung des neuen Parameters "Master Transpose Lock" ist das Transpose beim Laden alter Keyboard Sets möglicherweise nicht auf "0" eingestellt. Wir empfehlen daher, den Parameter auf ON zu stellen oder die Keyboard Sets neu zu programmieren.

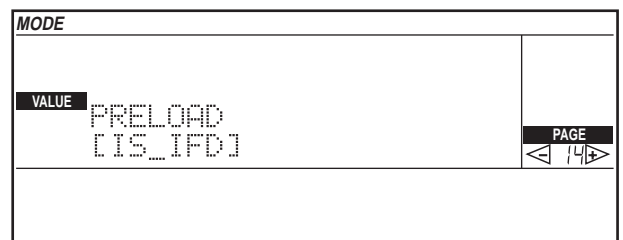
## Originaldaten des Instruments neu laden

Die zusammen mit dem Instrument gelieferte Diskette Accessory Disk enthält auch die im i40M werkseitig vorinstallierten Originaldaten. Es handelt sich hierbei um die Programme der Banken A, B, C, D, E, F, die Arrangements der Banken A, B und USER sowie um die Styles der USER Bank. Sie finden diese Daten auch im Internet unter [www.korg.it](http://www.korg.it) (Datei "IS\_IFD.PRE").

**Anmerkung:** Wenn Sie die Originaldaten von der Accessory Disk laden, denken Sie bitte daran, den Parameter "Keyboard Set Lock" auf OFF und den Parameter "Master Transpose Lock" auf ON zu stellen, wie auf Seite 4 des Zusatzhandbuchs erläutert wird.

Sollten die im Speicher enthaltenen Daten aus irgendeinem Grund beschädigt worden sein, müssen sie erneut von der Diskette geladen werden. Zum erneuten Laden der Originaldaten gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Legen Sie die Accessory Disk (oder die Diskette, auf die Sie die Datei "IS\_IFD.PRE" kopiert haben) ins Diskettenlaufwerk ein.
2. Halten Sie die Taster SONG PLAY und DISK/GLOBAL gedrückt und schalten Sie dabei das Instrument ein.
3. Lassen Sie die Taster los, sobald das Testdisplay des i40M erscheint. Drücken Sie mehrmals den PAGE [+] Taster, bis die Preload Seite erscheint:



4. Drücken Sie den CURSOR Taster [>], um die Daten zu laden.

**Anmerkung:** Wenn Sie das Preload von einer 1,44MB Diskette geladen haben, erscheint am Ende des Ladevorgangs möglicherweise eine Fehlermeldung. Das hat nichts zu bedeuten; das Preload wurde trotzdem korrekt ausgeführt.

5. Schalten Sie das Instrument aus und wieder ein.

# Neue Funktionen des Arrangement Play Modus

## Automatische Konfiguration der Vocal/Guitar Sektion beim Einschalten

Beim Einschalten übernimmt die VOCAL/GUITAR Sektion die im Keyboard Set A 1 gespeicherten Einstellungen. Sie können in diesem Keyboard Set also die Einstellungen speichern, mit denen Sie die VOCAL/GUITAR Sektion initialisieren wollen.

## In den Arrangements und in den Keyboard Sets speicherbares Master Transpose

Das Master Transpose kann im Arrangement und in den Keyboard Sets gespeichert werden (siehe Funktionen "Write Arrangement" und "Write Keyboard Set" in der Bedienungsanleitung). Bei Selektieren eines Arrangements oder eines Keyboard Set kann sich daher das Master Transpose je nach Status des Parameters "Master Transpose Lock" ändern (siehe Erläuterungen auf pagina 4 des Ergänzungshandbuches).

## Programmierbarer Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower

Auf Pagina 4 des Arrangement Play Modus ("Programmierung der Spuren (2)") kann auch der Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower programmiert werden, so wie dies bereits bei den Spuren der Begleitautomatik möglich war. Der Status der Spuren kann im Arrangement und im Keyboard Set gespeichert werden.

OFF      Spur ist stumm.

INT	Die Spur spielt die Programme des i40M, sendet aber keine Daten an MIDI OUT.
EXT	Die Spur sendet Daten an MIDI OUT, spielt aber nicht die Programme des i40M.
BOTH	Die Spur spielt die Programme des i40M und sendet Daten an MIDI OUT.

## Manual Bass Funktion

Die neue Automatik-Funktion Manual Bass ist insbesondere für Akkordeonspieler gedacht, die den Arranger des i40M mit einem MIDI-Akkordeon steuern wollen.

Selektieren Sie das MIDI Setup 1 oder 3 (hier wird der Bass des i40M vom MIDI Kanal 3 gesteuert). Daraufhin ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- wenn die Begleitung auf Play eingestellt ist, kann das MIDI-Akkordeon Akkorde an den Arranger des i40M senden, kann den Bass des i40M aber nicht manuell spielen. In diesem Zustand empfängt keine der Begleitspuren des i40M MIDI-Daten.
- wenn die Begleitung gestoppt wurde, kann das MIDI-Akkordeon den Bass des i40M manuell spielen. Auf diese Weise kann man die Begleitautomatik vorübergehend unterbrechen und die Bass-Spur mit der linken Hand auf dem Akkordeon spielen. Wenn die Lower-Spur aktiviert wurde, spielt sie zusammen mit dem Bass. Die Begleitspuren empfangen Daten über MIDI.
- wenn das CHORD SCANNING auf OFF eingestellt (alle LEDs aus) und die Akkorderkennung folglich deaktiviert ist, kann der Bass des i40M sowohl im Play- als auch im Stop-Zustand manuell gespielt werden. Wenn das Chord Scanning auf Off eingestellt ist, ist als einzige Begleitspur die Drum-Spur aktiviert.

## Neue Funktionen im Song Play Modus

### Erkennung arabischer Tonleitern

Der Sequenzer des i40M erkennt die Exklusiv-Systemmeldung im GS-Format, mit der die Selektion der arabischen Tonleitern im Song Play Modus aktiviert wird. Wenn Sie also eine SMF-Datei im GS-Format mit Tonleiterwechseln mit Ihrem i40M einlesen, wird die Tonleiter richtig selektiert.

### Zuweisung der Keyboard Set Parameter an die selektierte Spur

Wenn im Song Play Modus ein Keyboard Set selektiert wird, werden die Einstellungen der Spur Upper 1 (sind im Keyboard Set gespeichert) der selektierten Spur zugewiesen.

Die Einstellungen der anderen im Keyboard Set gespeicherten Spuren (Upper 2, Lower) werden ignoriert.

## Neue Funktionen des Disk/Global Modus

### Arrangements in die Banken A und B laden

In die Banken A und B können Arrangements geladen werden, die bislang nicht veränderbar waren. Auf diese Weise ist es möglich, das Basismaterial des i40M individuell zu gestalten.

**Achtung:** Es empfiehlt sich, diese Banken nicht zu verändern, da sich eventuell Probleme mit den Backing Sequences ergeben könnten, die darauf zurückgreifen. Im Bedarfsfall können die werkseitig gelieferten Arrangements aus dem Internet geladen werden: [www.korg.it](http://www.korg.it).

**Achtung:** Laden Sie in die Banken A und B keine Arrangements, die USER-Styles benutzen. Beim Laden anderer Styles von der Diskette könnte es sonst zu Störungen in den Arrangements kommen.

### Anlegen einer Bank mit persönlichen Arrangements

1. Legen Sie die Bank mit Ihren persönlichen Arrangements in der USER Bank an.
2. Sichern Sie den Inhalt des Speichers in einer neuen Datei. Drücken Sie DISK/GLOBAL, um den Disk/Global Modus aufzurufen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf <SAVE> und drücken Sie ENTER/YES.
4. Bewegen Sie den Cursor auf <ARR> und drücken Sie ENTER/YES.
5. Weisen Sie der Datei einen Namen zu und bestätigen Sie mit ENTER/YES.
6. Nach Beendigung des Speichervorgangs drücken Sie EXIT/NO, um auf Seite 1 des Disk/Global Modus zurückzukehren.
7. Bewegen Sie den Cursor auf <LOAD> und drücken Sie ENTER/YES.
8. Selektieren Sie <ALL> und drücken Sie ENTER/YES.
9. Selektieren Sie <ARR> und drücken Sie ENTER/YES.
10. Selektieren Sie mit den TEMPO/VALUE Tastern die Datei, in der Sie die Arrangements gespeichert haben.
11. Wenn Sie die Arrangements in Bank A speichern wollen, drücken Sie PROGRAM/ARRANG, so daß sich die LED von

ARRANGEMENT einschaltet. Halten Sie dann den Taster A der PROGRAM/ARRANGEMENT Sektion gedrückt und betätigen Sie mit ENTER/YES. Wenn Sie die Arrangements in Bank B laden wollen, drücken Sie PROGRAM/ARRANG, so daß sich die LED von ARRANGEMENT einschaltet. Halten Sie dann den Taster B der PROGRAM/ARRANGEMENT Sektion gedrückt und betätigen Sie mit ENTER/YES.

### Kompatibilität mit Daten des i2, i3, i4S, i5S/M, iX300

Das i40M kann Disketten der Instrumente KORG i2, i3, i4S, i5S, i5M, iX300 lesen und deren Styles sowie Arrangements verwenden. Das Einlesen dieser Disketten erfolgt wie bei jeder anderen Diskette des instrumenteigenen Formats i40M.

Es ist jedoch nicht möglich, die Programme (aufgrund tiefgreifender Unterschiede der im ROM-Speicher enthaltenen Samples), Songs im instrumenteigenen Format (.SNG), Backing Sequences und die Global-Dateien zu lesen.

Angesichts der Unterschiede zwischen den Instrumenten ist es nach dem Laden der Programme sehr wahrscheinlich notwendig, die Lautstärke und die Effektauswahl nachzuregulieren. Auch die Program Changes stimmen möglicherweise nicht immer überein, da die nicht-GM-kompatiblen Banken unterschiedlich strukturiert sind. Wenn die Originalprogramme ein USER Drumkit verwenden, ist die Kompatibilität nicht hundertprozentig gewährleistet.

### Kompatibilität mit Daten des iS40, iS50, iS35, iS50B

Das i40M ist direkt mit allen Daten der Instrumente iS40, iS50, iS35 und iS50B kompatibel. Die Disketten aller genannten Instrumente können direkt von jedem anderen Instrument derselben Serie gelesen werden.

Die einzigen Einschränkungen sind:

- Fehlen der Keyboard Sets in den Instrumenten iS50 und iS50B; die von anderen Instrumenten gespeicherten Keyboard Sets werden folglich vom iS50 und iS50B nicht gelesen.
- Fehlen der Vocal/Guitar Sektion bei den Instrumenten iS40, iS50 und iS50B; die Einstellungen dieser Sektion werden daher von den anderen Instrumenten nicht gelesen.

### Neue Seite "Keyboard Set / Master Transpose Lock"

Auf Seite 12 ("Keyboard Set / Master Transpose Lock") ist es möglich, festzulegen (1), welche Parameter bei Selektion eines Keyboard Set Arrangement Play Modus bzw. im Song Play Modus verändert werden und (2), ob die Selektion eines Arrangement oder eines Keyboard Set eine Änderung des Master Transpose auslösen soll.

MODE		DISK/GLOBAL	
VALUE	KbSet Lock: OFF		PAGE
	Transpose Lock: ON		< 12 >

### Keyboard Set Lock

[OFF, VOCAL/GTR, KBS]

OFF	Die Selektion eines Keyboard Set führt zur Änderung der Tastaturspuren (im Arrangement Play Modus) oder der selektierten Spur (Song Play Modus) und der VOCAL/GUITAR Sektion (wie bereits bei der vorhergehenden Betriebssystemversion).
VOCAL/GTR	Die Selektion eines Keyboard Set führt nur zur Änderung der Tastaturspuren (Arrangement Play Modus) oder der selektierten Spur (Song Play Modus).
KBS	Bei Selektion eines Keyboard Set ändert sich nur die VOCAL/GUITAR Sektion.

### Master Transpose Lock

[ON/OFF]

Bei Einstellung auf ON wird hiermit verhindert, daß die Gesamttransponierung verändert wird, wenn ein anderes Arrangement oder Keyboard Set selektiert werden.

### Neue, den Pedalen zuweisbare Funktionen

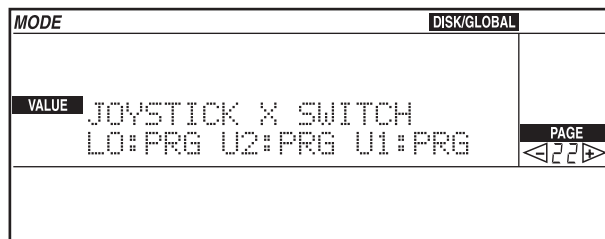
Auf Seite 13 ("Assignable Pedal") wurde die Funktion "ACC 1-3 MUTE/PLAY" hinzugefügt, die dem Pedal zugewiesen werden kann. Diese Funktion entspricht dem Betätigen des Tasters TRK.SELECT/ACC 1-3 MUTE.

### Neue USER Tonleitern

Es wurden zehn programmierbare Tonleitern hinzugefügt, so daß nun insgesamt 14 USER Tonleitern zur Verfügung stehen. Die Programmierung der USER Tonleitern erfolgt im Disk/Global Modus.

### Separat programmierbarer Joystick für die Spuren Upper 2 und Lower

Auf Seite 22 ("Programmazione Joystick") ist es möglich, den Joystick für die Spuren Upper 2 und Lower separat zu programmieren. Diese Programmierung wird nur dann wirksam, wenn das Modul per MIDI über den Global Kanal gesteuert wird.



Anmerkung: Alle genannten Warenzeichen sind Warenzeichen der rechtmäßigen Eigentümer.

© 1999 KORG Italy